Übersicht zum Datenschutz und zur schulpsychologischen Diagnostik

Diese Übersicht gibt Ihnen die wichtigsten Antworten auf einen Blick.
Die vollständigen rechtlich verbindlichen Informationen zum Datenschutz finden Sie auf der nächsten Seite.

Welche Daten werden erhoben?

- Kurzprotokolle mit persönlichen Angaben und gegebenenfalls Testergebnissen
- Nutzung ausschließlich zur Planung und Durchführung der Beratung
- Dokumentation elektronisch und/oder in Papierform
- Für statistische Zwecke nur namenlose Angaben

Was fällt unter psychologische Diagnostik?

- Testdiagnostik, z. B. Leistungsdiagnostik oder psychologische Fragebögen
- Unterrichtsbeobachtungen
- Keine Diagnosestellung nach ICD-10

Wer hat Zugang zu den erhobenen Daten?

- Zuständige*r Schulpsycholog*in
- Leitung der Beratungsstelle
- Kolleg*innen in Vertretung (nach Freigabe)
- Sekretariat

Werden Daten an Dritte weitergegeben?

- Nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung
- Ohne Einverständnis erfolgt keine Auskunft
- Ausnahme: gesetzliche Verpflichtungen (z. B. Gefährdung des Kindeswohls)

Wie lange werden die Daten aufbewahrt?

- 3 Jahre nach Abschluss der Beratung
- Danach Vernichtung oder Löschung

Rechte nach DSGVO

- Auskunft, Berichtigung, Löschung
- Zurückziehen der Einwilligung jederzeit möglich (mit Wirkung für die Zukunft)

Hinweis: Dies ist eine Kurzfassung. Die vollständigen und rechtlich verbindlichen Datenschutzinformationen befinden sich auf der nächsten Seite.

Datenschutzhinweise hinsichtlich der schulpsychologischen Beratung/Diagnostik gemäß Art. 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Verantwortliche Stelle:	**Datenschutzbeauftragter:**
Stadt Duisburg, der Oberbürgermeister Amt für schulische Bildung Schulpsychologische Beratungsstelle Wrangelstr. 17, 47059 Duisburg schulpsychologie@stadt-duisburg.de	Stadt Duisburg, der Oberbürgermeister Stabsstelle Datenschutz (II-02) Friedrich-Wilhelm-Str. 96 47051 Duisburg datenschutz@stadt-duisburg.de

2. Zweck der Verarbeitung:
Die schulpsychologische Beratung ist ein freiwilliges Angebot der Stadt Duisburg und des Landes Nordrhein-Westfalen. Im Rahmen der Beratung und ggfs. Diagnostik ist es erforderlich, prozessbegleitend die wichtigsten klientenbezogene Angaben zu dokumentieren. Der Grundsatz der Datenminimierung wird beachtet.

3. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung:
Die Erhebung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt auf der Einwilligung des/der Betroffenen bzw. der/des Sorgeberechtigten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 9 Abs. 2 lit. a, Art. 4 Nr. 11 DSGVO.

4. Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:
Die Daten werden bei der DU-IT Gesellschaft für Informationstechnologie Duisburg mbH gehostet; die Dienstleisterin empfängt die Daten als Auftragsverarbeiter.
Eine Weitergabe an Dritte (z.B. Schule, Jugendamt, Therapeuten) erfolgt nur mit der ausdrücklichen Einwilligung sowie der Entbindung von der Schweigepflicht.

5. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten:
Die erhobenen Daten bleiben – sofern Sie nicht vorab die Löschung beantragen - für die Dauer von drei Jahren nach Abschluss der Beratung gespeichert. Dies dient dem Zweck, bei einer erneuten Beratung auf bereits vorhandene Informationen zurückgreifen zu können.

6. Widerrufsrecht der Einwilligung:
Die Einwilligung kann nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO jederzeit und ohne Angabe eines Grundes mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

7. Datenherkunft
Auf der Grundlage der Einwilligung können zusätzliche Informationen und Gutachten bei Dritten (z.B. Schule, Jugendamt, Ärzte oder Therapeuten) eingeholt werden.

8. Betroffenenrechte:
Mit der Verarbeitung Ihrer Daten stehen Ihnen folgende Rechte zu:

a. Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

b. Sollten unrichtige Daten verarbeitet werden, steht Ihnen das Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO)

c. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Übertragung Ihrer Daten sowie die Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18, 20 und 21 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, werden wir prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen nach den Art. 15 bis 21 DSGVO sowie den §§ 12 bis 14 Datenschutzgesetz NRW erfüllt sind.

Sie haben das Recht, bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen Beschwerde einzulegen. Die Kontaktdaten der zuständigen Aufsichtsbehörde lauten:
Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW
Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf, Tel.: +49 211 38424-0
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de , Internet: www.ldi.nrw.de

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte zunächst an die schulpsychologische Beratungsstelle oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten der Stadt Duisburg.